

Neues vom Büchermarkt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **8 (1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Literatur-Nachweis

Zusammenlegungsverfahren

(Kleine Auswahl)

- Bachmann Werner. Der Einfluss von Bodenverbesserungen auf die wirtschaftliche Struktur eines Gebietes, untersucht am Beispiel des Stammheimertals im Kanton Zürich; Berner Dissertation; 166 S., 2 Abb. und 1 Plan; Zürich: Juris-Verlag.
- Bothe Hans-Günther. Die Bodenzer-splitterung und ihr Einfluss auf die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse der Landwirtschaft in Deutschland; Inauguraldissertation Kiel; 143 S.; Kiel: Buchdruckerei H. Lütke, 1928.
- Braschler Hans. Rebborg-Meliorationen; Separatdruck aus «St. Galler Bauer», 27 S., 16 Abb.; Flawil: 1948.
- Flur- und Meliorationsgenossenschaft Igis. Güterzusammenlegung Igis, 1942—1946, Schlussbericht; 123 S., 22 Abb., 4 Pläne; Igis: 1949.
- Friedrich Adolf. Kulturtechnischer Wasserbau; 2 Bde.; 650 + 806 S.; 511 + 318 Abb. im Text, 23 + 25 Taf.; Berlin: P. Parey 1912 + 1914.
- Grossmann H. Privatwaldzusammenlegungen; Separatdruck aus «Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen», Nr. 11, Jahrgang 1945; 18 S., 3 Abb.; Zürich: Kantonales Oberforstamt, 1945.
- Heinkele Paul. Das württembergische Feldbereinigungsgesetz, mit der Vollzugsverordnung des Wirtschaftsministeriums vom 29. Mai 1933 und einschlägigen Gesetzesvorschriften; 219 S.; Württembergische Gesetzessammlung; Stuttgart: Verlag v. W. Kohlhammer, 1933.
- Huber Hans. Das Flurwegrecht des Kantons Zürich. Diss. der rechts- und staatswiss. Fakultät der Universität Zürich; 265 S.; Affoltern a. Albis; Buchdruckerei J. Weiss, 1944.
- Hüni Albert. Der Einfluss der Arrondierung auf die Betriebsergebnisse, S. A. Alpwirtschaft. Monatsbl. 1950; 15 S.; Brugg: Schweiz. Bauernsekretariat, 1950.
- Jost Arthur. Die Güterzusammenlegung im Kanton Luzern; Abh. z. Schweiz. Recht, neue Folge, hg. v. Dr. Theo Guhl, Prof. der Rechte an der Universität von Bern; 256 H., 110 S.; Bern: Stämpfli & Cie., 1948.
- Kemmer E. und Reinhold J. Die Wertabschätzung der Obstbäume; H. 7 der «Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau»; Herausgeber C. F. Rudloff, Giessenheim a. Rhein; 104 S., 16 Abb.; Stuttgart: E. Ulmer, 1935.
- Laur E., Zaugg F. und Aebi E. Die Bewertung landwirtschaftlicher Liegenschaften; Landwirtschaftl. Vorträge, hg. v. Verband der Lehrer an landw. Schulen der Schweiz; H. 4; 3. erg. Auflage; 106 S.; Frauenfeld: Huber & Co., 1934.
- Legobbe Bruno e Guglielmo Canevascini. Il raggruppamento dei terreni; 84 S., 21 Abb.; Lugano-Bellinzona: Ist. edit. ticinese, 1942.
- Münzinger Adolf. Die Flurbereinigung in Süddeutschland, ihre Geschichte und ihr Stand am 1. Januar 1935; Berichte über Landwirtschaft, 123. Sonderheft der Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft; hg. im Reichs- und Preuss. Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft; 99 S., 5 Abb., 4 Karten; Berlin: P. Parey, 1936.
- Nievergelt Max. Die rechtliche Natur der Meliorationsgenossenschaften, dargestellt auf Grund des geltenden Rechts des Bundes und der Kantone; Zürcher Dissertation; 115 S.; Zürich: E. Lang, 1946.
- Piller Jean. La colonisation intérieure; Tirage à part du «Paysan fribourgeois», organe officiel de l'Union des Paysans fribourgeois, XVIII^e et XIX^e année; 228 p., 27 fig. dans le texte, 40 ill. hors texte; Fribourg: Ed. du Secrét. agric. 1937 et 1938.
- Ramser E., Schnyder A. u. Tanner E. Landwirtschaftliches Meliorationswesen; Lehrbuch für den Unterricht an landw. Schulen und Ratgeber für die Praxis der Landwirtschaft und Kulturtechnik; hg. d. d. Schweiz. Verband der Lehrer an landw. Schulen und Ing. agr., 2. Auflage, 166 S.; 86 Abb.; Bern: Verbandsdruckerei, 1943.
- Ramser E. und Tschumi E. Alpwirtschaft; Leitfaden für den Unterricht an Alpwirtsch. u. Landwirtsch. Schulen; 2. Aufl.; 156 S., 37 Abb.; Frauenfeld: Huber & Co., 1949.
- Rothkegel Walter und Herzog Heinrich. Das Bodenschätzungsgesetz, Kommentar; Taschengesetz-Sammlung 168; 135 S., 2 Karten; Berlin: C. Heymanns, 1935.
- Schellenberg Alfred. Die Uebernahme von Rebland bei der Zusammenlegung; Sep.-Abdruck aus «Zürcher Bauer»; 15 S., 4 Abb.; Wädenswil: Rebbau-Kommissariat des Kantons Zürich.
- Schewior Georg. Die Bodenmeliorationen; 277 S., 342 Abb. i. T., 4 Tafeln; Leipzig: B. F. Voigt, 1909.
- Schiller Otto. Mittel und Wege einer beschleunigten Flurbereinigung und Reform der Flurverfassung; Arb. aus d. Inst. f. Agrarpolitik und Ernährungswirtschaft an der Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim; 67 S., 6 Karten; Stuttgart: E. Ulmer, 1949.
- Schroeder Gerhard. Landwirtschaftlicher Wasserbau; 510 S., 372 Abb.; Berlin: Springer-Verlag, 1950.
- Sommerauer Willi. Betriebswirtschaftliche Auswirkungen und Erfolg der Bodenmeliorationen in einer Gemeinde des Aargauer Tafeljuras; 139 S.; 9 Abb.; Bern: Verbandsdruckerei AG, 1951.
- Sperber Karl. Stand und Entwicklung der wirtschaftlichen Umlegung der Grundstücke in der Rheinprovinz; Berichte über Landwirtschaft; 123.
- Sonderheft d. Zeitschr. f. Agrarpolitik und Landwirtschaft; hg. im Reichs- und Preuss. Ministerium f. Ernährung und Landwirtschaft; 99 S., 5 Abb. und 4 Karten; Berlin: Verlag P. Parey, 1936.
- Tanner Ernst. Güterzusammenlegung und Durchgangsstrasse; hg. vom Schweiz. Kulturing.-Verein u. v. Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik; 8 S., 7 Abb.; Sonderdruck aus «Strasse u. Verkehr», Bd. 35, Nr. 4, Jg. 1949.
- Vital Not. Siedlungsaufgaben in der Nachkriegszeit: Vorschläge für die Verbesserung der Siedlungsverhältnisse in der St. Galler Rheinebene; Schriften d. Schweiz. Vereinigung f. Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft; 32 S., 26 Abb.; Nr. 72, Dezember 1944.
- Vogel Ernst. Die rechtliche Struktur der Güterzusammenlegung in der Schweiz, mit besonderer Berücksichtigung d. zürcherischen Rechts; Zürcher Dissertation; 200 S.; Winterthur: Komm.-Verlag A. Vogel, 1937.
- Zollinger Heinz. Die Güterzusammenlegung im Kanton Bern; Abh. z. schweiz. Recht, neue Folge, hg. von Th. Guhl, Prof. d. Rechte an der Universität Bern; 233. H., 128 S.; Bern: Stämpfli & Co., 1946. *Vg.*

Neues vom Büchermarkt

Anzeige von neuerschienenen Fachbüchern mit Inhaltsangabe

La politique française de l'habitation

Von M. Bordaz, M. Pierard, C. Dessus, A. Prothin u. a.; 38. Bd. der «Collection Droit Social»; 52 Seiten Text. Librairie sociale et économique, Paris, Dez. 1950. fFr. 120.—.

Die Zeitschrift «Collection Droit Social» widmet ihren 38. Band dem Wohnproblem. Nach einem Vorwort des Ministers für Wiederaufbau und Landesplanung, M. Claudius Petit, behandeln 11 Mitarbeiter in sieben Beiträgen diesen Fragenkomplex. Neben allgemeinen Fragen der Wohnpolitik wird der Landesplanung der ihr gebührende Platz reserviert. Ein Artikel über Bodenpolitik leitet über zum Problem der Finanzierung des Wohnbaues durch Wohnbaugenossenschaften mit niedrigem Mietzins. Auch die Stellung privater Finanzkreise zur Wohnfrage wird berücksichtigt und Anregungen gemacht, in welcher Weise die Spartätigkeit für Wiederaufbauzwecke gefördert werden könnte. Schlussendlich wird der Leser über die Bedingungen des technischen Fortschrittes im Bauwesen aufgeklärt.

Paris: Lage, Werden und Wachsen der Stadt

Von Roger Dion. 27 Seiten Text, 4 Abb. Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt a. M., 1951. (Aus: Frankfurter Geographische Hefte, 25. Jahrgang, 1951, Heft 1.)

Der Autor studiert zuerst die geologische Struktur und die geographischen Charakteristiken, die schon im Altertum Anlass zur Gründung einer Siedlung im heutigen Pariser Raum gaben, verfolgt dann das Werden und Wachsen der Stadt von der römischen Epoche über die späte Kaiserzeit, das Hochmittelalter und das Zeitalter des Sonnenkönigs bis zur Gegenwart, indem er dabei immer den Wechselwirkungen der Wirtschaftslandschaft, des anthropogeographischen Milieus und der historischen Gegebenheiten Rechnung trägt.

Stand der Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaftslehre des Landbaues

Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. phil. und Dr. h. c. Ernst Laur, Ing. agr. ETH. 392 Seiten Text, 4. Abb. Schweiz. Bauernsekretariat, Brugg, 1951.

Anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres von Prof. Dr. phil. und Dr. h. c. Ernst Laur, veröffentlichte das Schweiz. Bauernsekretariat eine umfangreiche Festschrift. Diese unterteilt sich in zwei Hauptabschnitte: einen internationalen, in welchem eine Reihe prominenter Fachleute aus verschiedenen Ländern eine Uebersicht bieten über den Stand der Forschung auf dem Gebiete der Wirtschaftslehre des Landbaues in den einzelnen Ländern, und einen schweizerischen, der insbesondere Beiträge von gegenwärtigen Mitarbeitern des Schweiz. Bauernsekretariats über Spezialfragen der Betriebslehre und der Agrarpolitik enthält. Zu erwähnen sind hier z. B. die Kapitel über die Wandlungen in der schweizerischen Zivilgesetzgebung auf landwirtschaftlichem Gebiet, über die Selbstversorgung in der schweizerischen Landwirtschaft, über Möglichkeiten und Grenzen der genossenschaftlichen Tätigkeit. Weitere Probleme sind die Produktionslenkung über den Produktpreis, die Produktionskostenberechnung in der Landwirtschaft, Selbsthilfe und Staatshilfe in der Landwirtschaft. Ferner kann hingewiesen werden auf Fragen über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Wert- und Taxationslehre, die Beurteilung des Betriebserfolges in der Landwirtschaft unter verschiedenen Wirtschaftssystemen, die betriebswirtschaftlichen Probleme in der schweizerischen Viehaufzucht, sowie die Stellung des Pächterstandes in der schweizerischen Landwirtschaft. Vg.

Buchbesprechungen

Gelände und Karte

Von Eduard Imhof; 255 S.; 34 mehrfarbige Tafeln und 343 einfarbige Abbildungen. Herausgegeben vom Eidg. Militärdepartement. Verlag Eugen Rentsch, Erlenchbach (Zürich), 1950. Fr. 22.—.

Wer sich mit Planungen beschäftigt, ist auf das wichtige Hilfsmittel der Karten und Pläne angewiesen. Je besser das Kartenwerk ist, worauf er sich stützen kann, um so leichter wird die Arbeit. Leider stehen wir heute vor der Tatsache, dass wir uns oft mit Hilfskarten zufrieden geben müssen, weil die Vermessung und ihre Auswertung, vor allem aber die Nachführung der Karten und Pläne der tatsächlich stattgefundenen Veränderung der Landschaften etwas nachhinken. Man muss sich oft, weil Pläne in den geeigneten Maßstäben noch fehlen, auf Vergrößerungen der Siegfriedkarten verlassen oder man muss die Katasterpläne verkleinern und Kurven aus dem offiziellen Kartenwerk übernehmen, weil diese Pläne keine Höhenkurven enthalten. Schon oft war man froh um die alten Landeskarten und oft wäre es gut gewesen, wenn das neue Kartenwerk schon weiter gediehen wäre. Trotz aller Ungenauigkeiten, die man wegen den Vergrößerungen oder Umzeichnungen in Kauf nehmen muss, bieten diese Hilfskarten brauchbare Unterlagen, vorausgesetzt, dass man sie wirklich lesen und benutzen kann.

Von diesem Standpunkt aus betrachtet, bietet das schöne Werk «Gelände und Karte» von Prof. Eduard Imhof auch den Planern ein wertvolles Hilfsmittel. Mit umfassender Kenntnis zergliedert der Verfasser zunächst das Gelände in seine Eigenarten und beschreibt dann die Geländedarstellungen bis in alle Einzelheiten. Man lernt systematisch die Tücken des Geländes in seiner perspektivischen Wirkung, die Geländebedeckungen, die Beleuchtungs- und Witterungseinflüsse u. a. m. kennen und macht einen wahren Kurs im Karten- und Geländelese durch, wobei sich der Verfasser die Mühe nimmt, selbst auf scheinbar Unwesentliches mit grösster Sorgfalt einzugehen. Das bei uns so bewegte Gelände nimmt Gestalt an, wenn Imhof zur Feder greift und es beschreibt oder skizziert. Die vielen Handzeichnungen, die eine wahre Fundgrube sind, beweisen uns, dass nicht nur ein Wissenschaftler, sondern ein hochbegabter Künstler am Werke war. Die einfache und so markante Linienführung seines Stiftes hebt immer das Wesentliche hervor und erleichtert dem Leser, den Gedankengängen zu folgen.

Die Darstellung des Geländes, d. h. Karte und Plan, behandelt der Verfasser mit wissenschaftlicher Gründlichkeit. Nicht nur die verschiedenen

Darstellungsmittel und Darstellungsmethoden, sondern auch die verschiedenen Maßstäbe der Darstellung und vor allem der in den zeichnerischen Möglichkeiten liegende Karteninhalt werden exakt analysiert und mit vielen Beispielen belegt. Gerade für den Planer, der den Vermessungsämtern oft Anweisungen für die Vergrößerungen von Karten geben muss, sind diese Ausführungen von besonderer Wichtigkeit. Man kann aus ihnen im voraus schon erkennen, welchen Genauigkeitsgrad und was für eine Wirkung die Vergrößerungen aufweisen werden. Besonders instruktiv sind aber die Ausführungen über die Uebersichtspläne, die ja unsern Arbeiten wenn immer möglich zu Grunde gelegt werden. Es mag vielleicht etwas bedauerlich sein, dass diese Gruppe von Geländedarstellungen etwas knapp behandelt ist, doch stellt sie ja im grossen dargestellten Stoff nur einen kleinen Bestandteil dar.

Dem geometrischen Gebrauch von Karten und dem Messen im Gelände wird viel Raum gewidmet. Auch dieser Abschnitt des Buches enthält für den Praktiker manchen wertvollen Fingerzeig, der es ihm ermöglicht, bei seinen Arbeiten Erkenntnisse aus dem Gelände und der Karte zu schöpfen, die er dann für seine planerischen Entschlüsse verwerten kann. Es sei besonders darauf hingewiesen, dass Imhof sich auf die einfachen Hilfsmittel konzentriert, die jedermann zur Verfügung stehen, so dass es uns unter seinen Anleitungen möglich wird, den Kompass, den Feldstecher, das Sitometer u. a. m. richtig zu verwenden.

Wenn auch die eigentliche Absicht des Buches nicht die ist, uns Planern bei der Benützung von Karten und Plänen zu helfen, so dürfen wir doch feststellen, dass die Liebe und Sorgfalt, mit der das Werk aufgebaut ist, auch uns richtunggebend sein kann. Wenn eine an sich so nüchterne und trockene Materie in derart freundlicher Aufmachung und mit soviel Einfühlungsvermögen und menschlicher Wärme behandelt werden kann, so soll das auch uns anspornen, unsere Arbeiten im gleichen Sinne anzupacken und zu lösen. Darin erblicke ich den Wert dieses einzigartigen Werkes. Ma.

Mitteilungen

Schweiz

Uebearbeitung der Normensammlung der Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner (VSS)

Seit längerer Zeit besitzt die Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner eine Normensammlung der in ihr Fachgebiet fallenden Fragenkomplexe. In der Praxis hat sich nun herausgestellt, dass diese Sammlung in der bisherigen Form verschiedene Ueber-